

Dualer Master

Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

Abschluss

Master of Arts (M.A.), 90 ECTS-Punkte, staatlich, systemakkreditiert

Studienart

Berufsintegrierend, Präsenzstudium mit hohen Selbststudium-Anteilen

Studienort

Am DHBW CAS in Heilbronn, an der DHBW Villingen-Schwenningen und an der DHBW Stuttgart

Präsenztage

65 Präsenztage verteilt auf 3–5 Tagesblöcke/Monat in vier Semestern
(je nach persönlicher Modulwahl)
+ zusätzliche Prüfungstage

Zulassungsvoraussetzungen

- Bachelor-Abschluss (oder vergleichbar) egal welcher Hochschule mit gutem Abschluss
- Fachaffines Arbeitsverhältnis
- Kenntnisse des Sozialwesens oder der Sozialen Arbeit

Anschlussmöglichkeiten

Der Master-Studiengang Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft eröffnet den Zugang zum höheren Dienst bzw. zur Promotion. Promotionsvoraussetzungen sind mit dem Master-Zeugnis erfüllt, da Sie einen Abschluss mit mindestens 300 ECTS-Punkten (inkl. Bachelor) erwerben.

Start

1. Oktober (Wintersemester)

Dauer

4 Semester Regelstudienzeit

Bewerbungsfrist

bis 30. Juni

Gebühren

6.500 € (auf vier Semester verteilt)
+ 300 € Anmeldegebühr
Verlängerungssemester 400 €



Master Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft (M. A.)

SOZIALWESEN

Studieninhalte individuell
zusammenstellen leicht gemacht!

Jetzt testen:
www.cas.dhbw.de/modul-o-mat

DHBW Center for Advanced Studies
Bildungscampus 13, 74076 Heilbronn
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 098
info@cas.dhbw.de

Prof. Dr. Süleyman Gögercin
DHBW Villingen-Schwenningen
Tel.: +49 (0) 7720 . 3906 - 208
sueleyman.goegercin@cas.dhbw.de

www.cas.dhbw.de/sam

Ihr Modulangebot

Master Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft (M. A.)

Dieser Master qualifiziert Sie für verantwortungsvolle Aufgaben in einer fallspezifischen und fallübergreifenden Arbeit. Das Curriculum beinhaltet migrationsbezogene Entwicklungsaufgaben, die interkulturelle Ausrichtung und/oder Öffnung sozialer Organisationen sowie die Auseinandersetzung mit migrationstheoretischen, -politischen und rassismuskritischen Diskursen. Sie lernen Situationen hinsichtlich kultureller Prägungen und Normen zu reflektieren und verstetigen den Prozess des Selbst- und des Fremdverstehens.

Zielgruppen

- Fachkräfte im Sozialwesen, die sich für eine Leitungsfunktion qualifizieren wollen
- Führungskräfte, die in der Gestaltung sozialer Organisationen das wirtschaftliche und unternehmerische Denken, aber ebenso die politische und die zivilgesellschaftliche Dimension Sozialer Arbeit integrieren wollen
- Selbstständige oder Unternehmensgründer*innen im sozialen Bereich

STUDIENGANGS-KERNMODULE

alle Module sind obligatorisch

<input checked="" type="checkbox"/>	Gesellschaftlicher Wandel
<input checked="" type="checkbox"/>	Empirische Sozialforschung I: Gegenstand, Erhebung, Design
<input checked="" type="checkbox"/>	Empirische Sozialforschung II: Auswertung, Berichterstattung, Ergebnisverwertung
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechtliche Grundlagen
	oder
<input checked="" type="checkbox"/>	Menschenrechte und internationale Soziale Arbeit in der globalen Migrationsgesellschaft
<input checked="" type="checkbox"/>	Migrationspolitiken im nationalen und internationalen Kontext
<input checked="" type="checkbox"/>	Migration und Migrationstheorien
<input checked="" type="checkbox"/>	Vielfalt und Differenz in der Migrationsgesellschaft und „interkulturelle Kompetenz“ im Diskurs
<input checked="" type="checkbox"/>	Handlungstheorien, Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft, inkl. organisationale Konzepte im Umgang mit Diversität
<input checked="" type="checkbox"/>	(Alltags-) Rassismus und soziale Konstruktion von (Nicht-) Zugehörigkeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Masterarbeit

STUDIENGANGS-MODULE

max. 4 Module können aus den Studiengangs- und Wahlmodulen gewählt werden

<input checked="" type="checkbox"/>	Rechtliche Grundlagen
	oder
<input checked="" type="checkbox"/>	Menschenrechte und internationale Soziale Arbeit in der globalen Migrationsgesellschaft
<input type="checkbox"/>	Intersektionalität in der Sozialen Arbeit im Spannungsfeld vielfältiger Differenzlinien
<input type="checkbox"/>	Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung
<input type="checkbox"/>	Soziale Arbeit in ausgewählten Ländern
<input type="checkbox"/>	Inter- und transkulturelle Kompetenz
<input type="checkbox"/>	Migration und Gesundheit
<input type="checkbox"/>	(Un)Begleitete minderjährige Flüchtlinge
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Entwicklungen und Diskurse MIGRATION
<input type="checkbox"/>	Traumapädagogik und Psychotraumatologie
<input type="checkbox"/>	Traumapädagogik nach Flucht und Migration
<input type="checkbox"/>	Transkulturelle traumapädagogische Fallarbeit

WAHLMODULE DES STUDIENGANGS

max. 4 Module können aus den Studiengangs- und Wahlmodulen gewählt werden

<input type="checkbox"/>	Rechtliche Rahmenbedingungen sozial(wirtschaftlich)er Organisationen
<input type="checkbox"/>	Governance sozial(wirtschaftlich)er Organisationen
<input type="checkbox"/>	Personal und Organisation
<input type="checkbox"/>	Unternehmensführung sozial(wirtschaftlich)er Organisationen I
<input type="checkbox"/>	Unternehmensführung sozial(wirtschaftlich)er Organisationen II
<input type="checkbox"/>	Unternehmensführung sozial(wirtschaftlich)er Organisationen III
<input type="checkbox"/>	Innovative soziale Dienstleistungen
<input type="checkbox"/>	Digitale Transformation in der Sozialwirtschaft. Trends und Entwicklungen
<input type="checkbox"/>	Organisationsentwicklung und Gestaltung digitaler Transformation
<input type="checkbox"/>	Digitalisierung von Prozessen und digitale Geschäftsmodelle
<input type="checkbox"/>	Bürgerbeteiligung - Grundlagen und Methoden von Partizipation
<input type="checkbox"/>	Wirkungsorientierung, Controlling und Evaluation
<input type="checkbox"/>	Reformanalyse und Politikberatung
<input type="checkbox"/>	Handlungsfelder der Sozialplanung
<input type="checkbox"/>	Soziale Innovationen fördern und Netzwerke gestalten
<input type="checkbox"/>	Rechtliche Rahmenbedingungen der Sozialplanung
<input type="checkbox"/>	Planung im Kontext kommunaler Sozialpolitik, Local Governance und neuer Steuerungsansätze
<input type="checkbox"/>	Armut und soziale Benachteiligung als kommunale Herausforderung
<input type="checkbox"/>	Inklusion und Teilhabe als Planungsgegenstand
<input type="checkbox"/>	Aktuelle Entwicklungen und Diskurse SOZIALPLANUNG